



08.02.2021

Liebe Eltern,

vielen Dank für Ihre aktive Mitwirkung an unserer Umfrage! Wir haben uns sehr über Ihr Feedback gefreut und haben es im Kollegium diskutiert, um unser Distanzlern-Angebot noch besser werden zu lassen. In den angehängten PDF-Dateien können Sie die detaillierten Rückmeldungen des Eltern- und des Kinderfragebogens aufbereitet in Balkendiagrammen für die Patroklischule einsehen.

Die vielen Freitextrückmeldungen mit guten Ideen, Wünschen und Anmerkungen lassen sich jedoch nicht sinnvoll in einem kompakten Diagramm darstellen. Gerne möchte ich einige Punkte aufgreifen, sie kommentieren und erläutern.

Gefreut haben wir uns vor allem, dass die Kinder zum großen Teil zurückgemeldet haben, dass sie mit den Aufgaben gut zurechtkommen und dass sie auch im Distanzunterricht gut lernen können.

Gefreut hat uns auch, dass viele Kinder sich eine Rückkehr in die Schule wünschen – vor allem, um ihre Freundinnen und Freunde, aber auch ihre Lehrerinnen und Lehrer wieder zu treffen. Wir wünschen uns dieses übrigens auch!

Gefreut haben wir uns darüber, wie sehr Sie unsere Arbeit schätzen! Dies wurde in den vielen Rückmeldungen deutlich, die unsere Arbeit insgesamt, und auch das persönliche Engagement der Kolleginnen und Kollegen hervorheben. Eine solche Wertschätzung tut gut!

Gerne geben wir dieses Kompliment an Sie zurück, denn wir wissen, wie belastend die derzeitige Homeschooling-Situation in vielen Familien ist!

Um die tolle Motivation und das Engagement der Kinder zu halten, bemühen sich alle Jahrgangsteams, die Wochenpläne/Arbeitspläne/Padlets mit Filmen, Bildern, Erklärvideos... möglichst attraktiv zu gestalten. Dadurch kommt es zur Nutzung unterschiedlicher Plattformen (z.B. IServ, Klassen-Padlet, u.U. ein Padlet für ein weiteres Fach,...), was manchmal sicher auch durch unterschiedliche Passwörter etwas verwirrend ist. Da wir insgesamt gute Erfahrungen mit nun bestehenden System gemacht haben, werden wir dieses auch so beibehalten.

Der Umfang der Aufgaben wurde sowohl von den Eltern als auch von den Kindern als genau richtig eingeschätzt, ca. ein Viertel meldet ihn aber als eher zu viel zurück. Das ist sicherlich immer auch individuell sehr unterschiedlich, wir als Lehrkräfte können allerdings im Distanzunterricht, anders als im Präsenzunterricht, nicht immer direkt reagieren. Bei der Gestaltung der nächsten Wochenpläne werden wir dies noch einmal berücksichtigen. Wir finden es dennoch wichtig, auch in den Nebenfächern verpflichtende Aufgaben zu stellen.

Der optimale Einsatz von Videokonferenzen wurde von Ihnen sehr unterschiedlich gesehen. Die eine Gruppe wünschte mehr Videokonferenzen bis hin zu einem täglichen Pflichtangebot für alle Kinder. Aus den Rückmeldungen ging hervor, dass viele es gut finden, dass die Videokonferenzen nicht täglich stattfinden, da es oft durch die gegebenen Umstände in den Familien mit homeoffice, homeschooling und Kinderbetreuung nicht anders machbar ist. Dies wird auch in der Rückmeldung deutlich, dass 25% der Kinder ihre Aufgaben nicht parallel zum Schulvormittag, sondern flexibel im Laufe des Tages bearbeiten. Daher werden wir die grundsätzliche Struktur – einen Wechsel von verpflichtenden Videokonferenzen und freiwilligen Videosprechstunden - so beibehalten; die Jahrgangsteams haben das Thema aber noch einmal genauer diskutiert und passen bei Bedarf ihr Angebot individuell für ihre Klassen an.

Bei der Frage zu den technischen Endgeräten, die die Kinder für den Distanzunterricht zur Verfügung haben, stellte sich heraus, dass 16% mit dem Handy arbeiten. Ich möchte noch einmal anbieten, dass Sie bei Bedarf ein iPad aus der Schule ausleihen können. Bitte wenden Sie sich an die Klassenleitung oder an mich.

Wir freuen uns, wenn wir die Kinder hoffentlich bald wieder in der Schule „live“ treffen können!

Viele Grüße, Astrid Hartmann